



Bewerbung für das Bürgerbudget 2021

DICHTE DÄCHER, EINE BARRIEREARME SANITÄRANLAGE
UND TEILWEISE BARRIEREARME ZUGÄNGE FÜR DEN
PERMAKULTURHOF

THEMENKATEGORIE:
UMWELT UND NATUR, GEMEINSCHAFT UND BILDUNG,
BAUUNTERHALTUNG



Permakulturhof Vorm Eichholz e.V.
Dorner Weg 6a, 42119 Wuppertal





Wo befindet sich der Permakulturhof?

Der Permakulturhof Vorm Eichholz ist ein bergischer Resthof am Rande des Gelpetals im Städtedreieck Wuppertal/Solingen/Remscheid, dessen Gelände der Verein seit 2017 von der Stadt Wuppertal gepachtet hat und nachhaltig gärtnerisch bewirtschaftet. Er ist stadtnah und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Das Gelände der Hofschafft umfasst insgesamt 4500 m² mit aufstehenden Gebäuden (ehemaliges Wohnhaus – jetzt Vereinshaus, Scheune mit Werkstatt und Rübenkeller, Remise, Kuhstall, Schweinestall und Lagerschuppen) und ist an drei Seiten von einem Wall als Begrenzung zu zwei Kleingartenanlagen umgeben.

Der Nutzungsvertrag zwischen dem Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal und unserem eingetragenen gemeinnützigen Verein wurde für einen Zeitraum von 15 Jahren (Beginn 09.03.2017) mit Verlängerungsoption für weitere 10 Jahre abgeschlossen.



Die Gebäude waren (bzw. sind es noch zum Teil) in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Kosten für die Instandsetzung wurden bisher zum Großteil auf der Spendenplattform [betterplace.org/gut-fuer-wuppertal](https://www.betterplace.org/gut-fuer-wuppertal) gesammelt und die Mitglieder und Aktiven des Vereins unterstützen das Vorhaben neben ihrem Engagement mit Sachspenden und privaten finanziellen Mitteln.

Die Stadt Wuppertal ist grundsätzlich für die Gebäudeunterhaltung aller städtischen Liegenschaften zuständig. Ausnahmsweise wurde mit unserem Verein – unter Berücksichtigung bei der Höhe des Nutzungsentgeltes – die bauliche Erhaltung der Gebäude vereinbart.



Was ist Permakultur?

Permakultur als „permanent agriculture“ schafft eine dauerhaft funktionierende, nachhaltige Land- und Gartenwirtschaft auf der Basis von naturnahen Kreisläufen.

Permakultur ist auch die Idee einer gerechteren Welt. Dabei berücksichtigen die zugrundeliegenden ethischen Prinzipien der Permakultur – „Sorge für die Erde. Sorge für die Menschen. Begrenze Konsum und Wachstum und teile Überschüsse.“ – gleichermaßen ökologische, wirtschaftliche und soziale Faktoren und bilden die Grundlage für unsere Aktivitäten auf dem Permakulturhof.

Das generelle Ziel ist es, unseren „ökologischen Fußabdruck“ permanent zu verringern.

Was ist unser Anliegen?

Der Hof spiegelt die alte landwirtschaftliche Entwicklungsgeschichte und bietet heute mit seinen Gebäudeteilen ganz unterschiedliche und vielfältige Möglichkeitsräume für die Vereinstätigkeiten. In den jeweiligen Gebäudeteilen be- und entstehen Orte der Begegnung, des Gemeinwohls und der Nachbarschaft.

Der Hof bietet vielfältige Möglichkeiten, bauliche und gärtnerische Ideen gemeinschaftlich zu entwickeln und umzusetzen und sie für alle begreif- und überprüfbar zu machen. Auf dem Hof wächst so ein zukunftsorientierter Lernort für Gestaltungs- und Anbaumethoden der Permakultur. Hier können Menschen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung interessieren und engagieren, selbst aktiv werden. Unser gemeinnütziger Verein will zudem Menschen bei der grünen Umgestaltung ihrer Städte unterstützen.

Die Bergische Gartenarche hat als Kooperationspartner den klassischen Bauerngarten auf dem Hof als Erhaltergarten wiederbelebt. Sie sorgt für die Erhaltung vielfältiger Nutzpflanzen und rettet alte Kulturpflanzen als Nahrungsgrundlage unserer und kommender Generationen.

www.bergische-gartenarche.org



Im Sinne der Permakultur wollen wir sowohl bei der Sanierung der Gebäudesubstanz wie auch bei der Gestaltung der Hof- und Gartenflächen nachhaltig und ressourcenschonend vorgehen und lösungsorientierte Ideen umsetzen.

Die gesamte Hofanlage bietet die Möglichkeit, in jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter die Umsetzung einzelner Projektideen zu verfolgen. So wäre es aufgrund der Gebäude und des Geländes möglich, auf dem Hof einen fast geschlossenen Kreislauf für die Ernährung der Menschen von der Bodenbewirtschaftung mit Kompostierung, Terra Preta und Wurmboxen über Saatgutvermehrung, Anbau, Ernte, Frischkochen, Einmachen, Konservierung und Lagerung von Obst und Gemüse darzustellen.



Biomechanischer Hof vom Eichklotz e.V. + Biologische Gartenware im Wippenriede e.V.
 Liebe Hofbesucher/-innen!
 Hier entsteht eine Garten-kultur-landschaft im steten Raum von Bürgern für Bürger
 in ehrenamtlicher Arbeit nach Biomechanischer-Prinzipien
 Natur- und Pflanzenschutz, Arten- und Sortenvielfalt, biologische Vielfalt
 von heimischen-, Gemüse- und Wildpflanzen, insekten- und bienenfreundliche
 Bepflanzung - auch Giftpflanzen - werden hier gezeigt
 Ihnen steht das Hofgelände jederzeit für einen Rundgang offen
 Bitte achten Sie bei Ihrem Besuch auf Folgendes:
 Bleiben Sie auf den Wegen und schließen Sie die Gatterpforten bitte wieder
 sorgfältig, Obst, Gemüse, Blumen und sonstige Pflanzen, Stängel, Komposterde
 und Gerätschaften nicht antasteten
 Das Betreten des Hofgeländes erfolgt auf eigene Verantwortung
 - Eltern haften für ihre Kinder (die Getränke sind z.T. bewilligt!)
 Das Befahren des Hofes mit KFZ ist nur Vereinsmitgliedern gestattet
 Bitte führen Sie Ihren Hund stets an der Leine und lassen Sie ihn nicht sein
 Geschäft auf dem Gelände verrichten - hier werden Lebensmittel angebotet!



Auf den gärtnerisch zu gestaltenden Flächen des ehemaligen Hofes entstehen Elemente der Permakultur wie Sonnenfallen, Terrassen, Trockenmauern, Schlüsselloch- und Hochbeete, Bewässerungsgräben, Mandala- und Kraterbeet, Stein-/Trockenbeet, Kräuterschnecke, Totholzhecken, Frühbeete, Tomatenunterstände, geodätisches Kuppelgewächshaus, Teich- und /oder Sumpflandschaft(en),



Insektenhotels, Nistkästen, Natternburgen, Sand-/Bienenhotels u.Ä. unter Beachtung und Einbeziehung von Artenvielfalt und Biodiversität. Unser Ziel ist es, die Fruchtbarkeit des Bodens aufzubauen, zu verbessern und langfristig zu erhalten.





Immer mehr Mitmenschen (generationsübergreifend) besuchen das Hofgelände, kommen mit uns ins Gespräch und/oder nehmen aktiv am Hofleben – insbesondere an den gemeinschaftlichen Arbeitstagen – teil, unterstützen den Verein finanziell, handwerklich oder gärtnerisch. Sie kommen aus dem ganzen Stadtgebiet von Wuppertal, aber auch aus dem bergischen Städtedreieck.

Das öffentliche Interesse steigt ständig. Wir haben Anfragen für Führungen, Social Days, Aufhalten von Kindern im Rahmen von Ferienprogrammen oder schulischen Projekttagen etc. In der Vergangenheit haben sich bis zu 600 Interessierte jeweils an den Tagen der Offenen Gartenpforte auf dem Hof eingefunden.

Die Zeit während der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen stellen zu der vorgenannten Beschreibung eine Ausnahmesituation dar.



Für die Zukunft ist angestrebt, den Hof zumindest in Teilbereichen barrierefrei zu gestalten, um ihn noch weiter für die Stadtgesellschaft zu öffnen.

Wir verstehen das zweite ethische Prinzip der Permakultur – „Sorge für die Menschen“ – als Aufforderung, über einen wertschätzenden und achtsamen Umgang hinaus die Partizipation aller Menschen an unserem Projekt zu ermöglichen. Eine wirklich nachhaltige Gemeinschaft und Gesellschaft ist nur denkbar, wenn jeder Mensch dazu befähigt wird, sich mit seinen Stärken und Ressourcen einzubringen. Deshalb möchten wir es ermöglichen, dass Menschen mit Behinderungen an unserem Hofleben teilhaben und teilnehmen können, ob als aktiv Mitarbeitende oder als Besucher/-innen. Wichtige Voraussetzungen dafür sind unter anderem barrierearme oder -freie Zugänge im ehemaligen Kuhstall und im Vereinshaus sowie eine Raumzuschnittsänderung in der vorhandenen Sanitäreanlage, der Einbau neuer Sanitärobjekte (Toilette, unterfahrbares Handwaschbecken) inklusive Stütz- und Haltesystemen.

UNSERE PROJEKTIDEE FÜR DAS BÜRGERBUDGET 2021



Konkret geht es um die Ertüchtigung der Dächer des ehemaligen Kuhstalls und der Scheune. Beide Gebäude bieten alle Voraussetzungen, um neben der Materiallagerung auch stundenweise multifunktional für die Hof- und Vereinsarbeit genutzt zu werden.

So könnten hier der Bau von Dörrobstautomaten, Solar- und Kistenkochern, Parabolspiegeln, Windrädern u.Ä. in Selbstbauweise unter Beachtung der Klimaneutralität durchgeführt und dargestellt werden. Die Lagerkapazitäten insbesondere des Kuhstalloberbodens würden es ermöglichen, Material und selbst gebaute Elemente witterungsgeschützt aufzubewahren.



Nur mit dichten Dächern erreichen wir die Erhaltung der Bausubstanz und eine dauerhafte, witterungsunabhängige und unfallfreie Nutzungsmöglichkeit als Voraussetzung für künftige weitere vereinseigene Gebäudesanierungen!

Des Weiteren wollen wir es ermöglichen, dass auch Menschen mit Behinderungen an unserem Hofleben und/oder der Hofarbeit teilnehmen bzw. unseren Hof besuchen können. Dafür sind barrierearme Zugänge im Kuhstall und in das Vereinshaus zu schaffen und eine entsprechend ausgestattete Sanitäreanlage vorzuhalten.

Deshalb schlagen wir vor:

- die Instandsetzung/Reparatur der Dächer,
- die Sanierung der Sanitäranlage und
- barrierearme Zugänge.

Kosten insgesamt max. 50 000 €

Mehrwert der Idee für Wuppertal

Mit unserer Projektidee für das Bürgerbudget 2021 wird Folgendes für unser Projekt und für Wuppertal erreicht:

Erhaltung von Gebäudesubstanz und deren Nutzbarkeit für/als

- die Förderung einer bürgerschaftlichen und inklusiven Gemeinschafts- und Garteninitiative
- Beitrag zu einer gleichberechtigten und gerechten Gesellschaft, an der alle Menschen teilhaben können
- nachbarschaftliches Engagement
- die Gestaltung einer naturnahen und artenreichen Grün- und Hoffläche
- Umweltbildung, Nachhaltigkeit, ökologische Verantwortung,
- Natur- und Klimaschutz
- den bewussten Umgang mit Konsum, Lebensstilen, Ernährung
- Beitrag zu einer nachhaltigen Agrar- und Ernährungswende
- begleitende Hilfe zur Selbsthilfe für interessierte Mitmenschen
- Wissenstransfer
- Fortsetzung und Erweiterung der Initiative und Bürgerbewegung in Wuppertal zu einer grünen und bunten Stadt
- Beitrag zu einem gesunden Stadtklima
- überregionale Außenwirkung (= touristischer Mehrwert)

Für den bergischen Raum mit dem Städtedreieck Wuppertal/Remscheid/Solingen sind wir der bisher einzige urbane Garten mit Modellcharakter im Sinne der Permakultur!

Das Hofgelände ist jederzeit für die Öffentlichkeit zugänglich und alle sind herzlich eingeladen, den Hof zu besuchen, dort zu verweilen, zu genießen, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Auch unser Instagram-Account (permakulturhof.wuppertal) findet regen Anklang. Seit 2018 erscheint wöchentlich unsere Hofzeitung als Newsletter und wird momentan an 134 Adressen versandt und kann auf unserer Webseite (www.vormeichholz.de) unter „Gartentagebuch“ eingesehen werden.



Das Anliegen der Bergischen Gartenarche im Wupperviereck, deren Tätigkeitsfelder und Aktivitäten können auf der Webseite (www.bergische-gartenarche.org) nachgelesen werden.

Um einen genaueren Eindruck von unserem Projekt zu bekommen, sollten Sie am 19.04.2021 um 17.35 Uhr (Folge Sommergarten) und anschließend um 18.35 Uhr (Folge Herbstgarten) ARTE einschalten. Eine Filmgesellschaft hat im Auftrag von ARTE mehrere 45-minütige Dokumentationsendungen über unser Projekt gedreht.

Damit werden wir zu einem Botschafter für Wuppertal über die Stadt- und Bundesrepublikgrenze hinaus!

Im Jahr 2018 haben wir die Auszeichnung „Goldene Sonnenblume“ der Wuppertaler Ratsfraktion DIE GRÜNEN und 2020 den „Regenbogenpreis“ der Fraktion der GRÜNEN im Landschaftsverband Rheinland erhalten.

Rolle der Stadt Wuppertal und Beitrag des Vereins

Der Verein übernimmt die Einholung von Kostenvoranschlägen und die Auftragsvergabe an die Handwerksfirmen, er wird alle vorher erforderlichen und während der Baumaßnahme begleitenden Arbeiten (ggf. Abriss- und Aufräumarbeiten, Wieder- bzw. Weiterverwendung von entsorgten Materialien) leisten und so zu einer kostengünstigen Umsetzung beitragen.

Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt aus den Mitteln des Bürgerbudgets der Stadt Wuppertal.

Permakulturhof Vorm Eichholz e.V.

Dorner Weg 6a, 42119 Wuppertal
Vorsitzende Monika Heinz
Tel.: 01525 3141651
Info@vormeichholz.de

